

Digitale prozessorientierte MITO-Businessmodell-Entwicklung

Die nachfolgend beschriebene digitale prozessbezogene Businessmodell-Entwicklung basiert auf die Beantwortung der im MITO-Businessmodell zugeordneten sieben W-Fragen. Hierbei handelt es sich, wie in Abbildung 1 gezeigt, um folgende Fragestellungen:

1. (Weshalb?) Führungsprozessdigitalisierung im MITO-Führungssegment
2. (Womit?) Vorgelagerte Unterstützungsprozessdigitalisierung im MITO-Inputsegment
3. (Wie?) Kernprozessdigitalisierung im MITO-Transformationssegment
4. (Was?) Nachgelagerte Unterstützungsprozessdigitalisierung im MITO-Outputsegment
5. (Welcher Wert?) Leitungsprozessdigitalisierung im MITO-Leitungssegment

Hierbei werden im Wesentlichen die unternehmensinternen prozessbezogene Digitalisierungsinhalte beschrieben. Es gehört hier aber auch noch die externe Digitalisierungssicht mit den folgenden zwei Fragen zur digitalen Businessmodell-Entwicklung dazu:

6. (Mit Wem?) End-to-End-Prozessdigitalisierung mit der Verknüpfung zu den inputgezogenen Stakeholdern, z. B. Lieferanten
7. (Wer?) End-to-End-Prozessdigitalisierung in Bezug auf die Einbindung der outputbezogenen Stakeholdern, z. B. Kunden

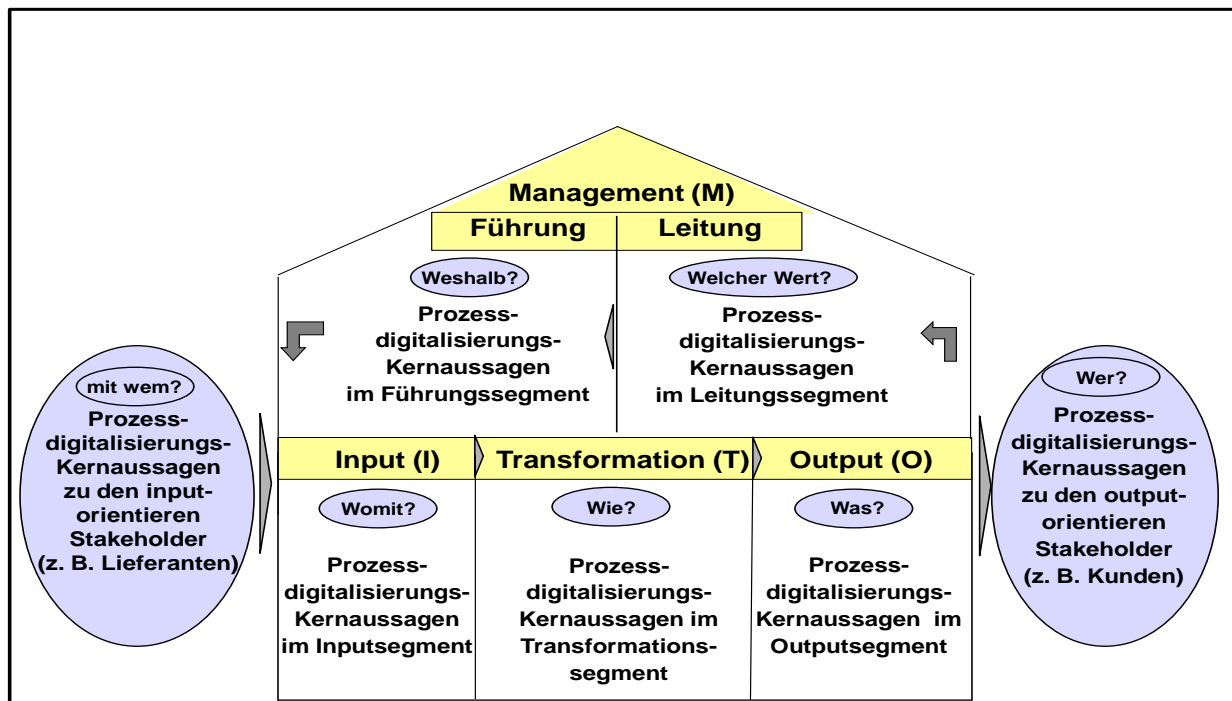


Abbildung 1: Digitalisierungsfelder für eine prozessorientierte Businessmodell-Entwicklung

U-mo-846.PPT

Um sich auf die relevanten unternehmensspezifischen Digitalisierungsthemen zu fokussieren, wurde zu jeder dieser Fragestellungen innerhalb der einzelnen MITO-Businessmodell-Segmente eine Prozessdigitalisierungs-Suchfeldmatrix entwickelt, in der eine ganze Anzahl von möglichen Digitalisierungsanwendungen aufgelistet und über eine zweidimensionale Bewertung nach Relevanz und Machbarkeit auswählbar sind. Dies in Verbindung mit einer MITO-Digitalisierungsbedarfs-Analysematrix, die im nachfolgenden kurz beschrieben ist.

Ziel ist es, für das entwickelte digitale Businessmodell prozessbezogen eine cloudbasierte Businessplattform für die interne Vernetzung mit den Mitarbeiter und extern für die Vernetzung mit den Stakeholder zu implementieren, um durchgängig in allen Geschäftsprozessen alle integrierten Plattform-Daten für die Kommunikation und Kollaboration zwischen den Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Die Prozesse sind in einem unternehmensspezifischen Prozessmodell definiert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de